

ATOMIUM



Zeitung der Österreichisch-Belgischen-Gesellschaft
29. Jahrgang / Nr. 79 / 11.2025 – 04.2026



Foto: eSeL.at – Lorenz Seidler

Ausstellungseröffnung Michaelina Wautier, Malerin

v.l.n.r.: Kathlijne Van der Stighelen, Doris Schmidauer,
Ihre Majestät die Königin der Belgier,
Bundespräsident der Republik Österreich Alexander Van der Bellen,
Generaldirektor KHM-Museumsverband Jonathan Fine



Liebe Leserinnen und Leser!

Liebe Mitglieder und Freunde der ÖBG!

Chers membres, chers amis de l'ÖBG!

Beste leden en vrienden van de ÖBG!

Der Sommer ist schon lange vorbei! Und auch der kulturelle Herbst mit vielen Highlights und Veranstaltungen vergeht mit Riesenschritten. Jetzt heißt es wieder Kuschelpullover aus dem Schrank holen, eine Tasse Tee genießen und die sonnigen Tage zu einem Spaziergang im bunten Herbst nutzen, um Energie für den kommenden Winter zu tanken.

Für die kommenden Monate haben wir wieder ein vielfältiges Programm geschnürt. Im Vorstand sind wir erfreut, dass es bereits viele Anmeldungen zu den verschiedenen Aktivitäten gibt.

Für mich war es Ende September eine große Ehre und Freude, gemeinsam mit Marleen zur Eröffnung der Ausstellung: „Michaelina Wautier - Malerin“, ins KHM eingeladen worden zu sein. Die wiederentdeckte Künstlerin, die 1614-1689 gelebt hat, gilt heute als eine der bedeutendsten Barockmalerinnen. Sie stammte aus Mons im heutigen Belgien. Die belgische Königin eröffnete gemeinsam mit BP Van der Bellen die Ausstellung. Wir haben bereits für die Mitglieder der ÖBG im Jänner eine Führung organisiert. Anschließend werden wir zu einem Empfang bei Flanders State of the Art eingeladen.

Neu im Programm wird ein Business Talk zum Thema: „Resilienz in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“ sein. Geladene Experten und Wirtschaftsleute werden zum Thema sprechen und in einer Paneldiskussion vielfältige Meinungen dazu erörtern. Die belgische Botschafterin, I.E. Caroline Vermeulen wird die Veranstaltung eröffnen. Wir wollen damit unseren berufstätigen Mitgliedern eine informelle Plattform anbieten, um sich in diesen herausfordernden Zeiten mit Gästen und TeilnehmerInnen in persönlichen Gesprächen auszutauschen.

Ich wünsche euch / Ihnen viel Lesevergnügen und freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren kommenden Veranstaltungen!

Meine Gedanken für den Herbst:

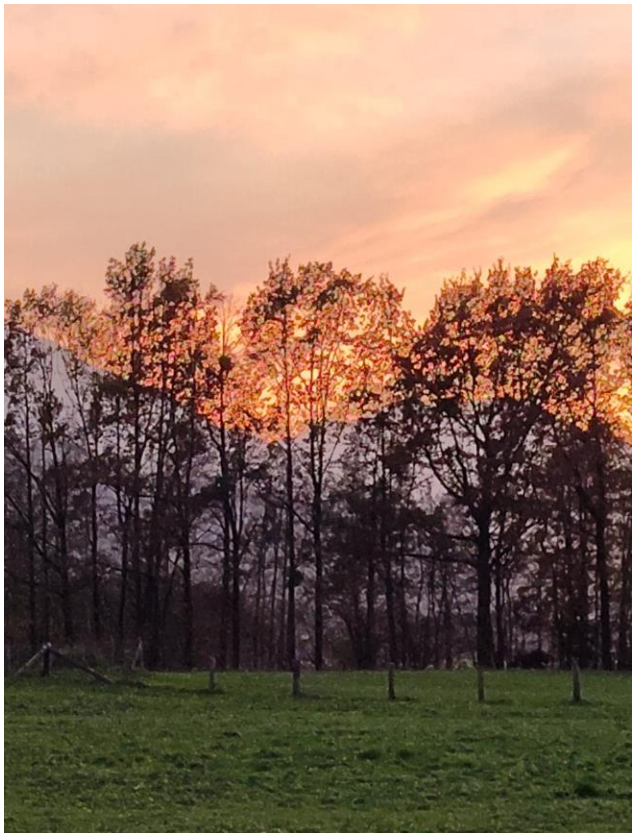
Fehlt im Sommer die Sonne, fühlen wir uns betrogen. Bleibt im Winter der Schnee aus, sind wir enttäuscht. Im Herbst nehmen wir das Wetter, wie es ist – und genießen die schönen Tage umso mehr! Kommt gut und gesund durch den Herbst.

Ich wünsche euch / Ihnen eine kraftspendende und genussreiche Herbstzeit mit Bewegung und vielen positiven Momenten.

Natürlich auch schon die Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres mit gemütlichen Unternehmungen mit der Familie und Freunden in der kommenden Vorweihnachtszeit!

Eure

Brigitte Beidinger



Ausstellungsbesuch im Gartenpalais Liechtenstein und Damenstammtisch

Von Gabi Felkl

Unser „Ladies Afternoon“ in diesem Jahr wurde am 19.03.2025 abgehalten. Die ÖBG lud ins Gartenpalais Liechtenstein zur Sonderausstellung: **„Porzellan und Sammelkunst im barocken Wien“**.

Nach einer herzlichen Begrüßung führte uns die Präsidentin selbst in die Welt der chinesischen Porzellanherstellung über die Jahrhunderte ein und erklärte uns, dass Porzellan im 18. Jhd. eine bedeutende Rolle als Finanz- und Handelsobjekt spielte.

Es veränderte auch die Tafelkultur, indem es einen glanzvollen Auftritt im Rahmen fürstlicher Repräsentation ermöglichte. Das begehrte Porzellan kam ausschließlich aus Asien.

Doch im Jahre 1710 gelang es dem Alchimisten und Apotheker am Hofe von August dem Starken in Dresden die Rezeptur für das "Weiße Gold" zu entdecken. Erst 1718 wurde nach Meißen von Claudius Du Paquier in Wien am Alsergrund unter kaiserlichem Schutz die zweite Manufaktur in Europa gegründet.

Nach dieser Einführung durften wir individuell die drei großen Ausstellungsräume besichtigen und die einzigartigen Kostbarkeiten der Manufaktur Du Paquier gemeinsam mit seltenen asiatischen Vorbildern bewundern und bestaunen – kostbare Silberarbeiten, kunstvolle Jagdbestecke sowie einzigartige Stücke als Beispiel barocker Lebenskunst.



Gartenpalais Liechtenstein

Die Ausstellung erzählt nicht nur von Erfindungsreichtum und Sammelleidenschaft, sondern auch vom Handel, dem Austausch von Technologien und der prachtvollen barocken Festkultur.

Nach einem abschließenden Gruppenfoto machten wir uns auf den Weg zum neu gegründeten „Stammtisch“ im Café Leonidas, welches die ÖBG für ein geselliges Beisammensein gewinnen konnte. (1010 Wien, Dominikanerbastei 19)

Die Pralinenmanufaktur ist seit 1913 offizieller Hoflieferant des belgischen Königshauses, steht für höchste Qualität und einzigartige Schokoladenkunst. Dieser „Stammtisch“ soll nun öfter für gemütliche Plaudereien, Gedankenaustausch und besseres Kennenlernen stattfinden.

Gleich zu Beginn wurden wir mit köstlich duftenden Pralinen empfangen und genossen das gemütliche Ambiente bei Kaffee, heißer Schokolade und Apfelstrudel.

Bei der Gelegenheit erzählten Brigitte und Els von den Plänen der nächsten Veranstaltungen, wie zum Beispiel ein Besuch mit Führung im Ernst Fuchs Museum in der Otto Wager Villa.

Als Abrundung dieses interessanten Nachmittages wurde uns Teilnehmerinnen Sekt aus dem Hause Peter Szigeti serviert. Zum Abschluss erhielten wir die Zeitschrift Cercle Diplomatique und einen kleinen süßen Gruß als Geschenk des Cafés Leonidas.

Es war ein interessanter, unterhaltsamer und launiger Nachmittag.

Wir kommen gerne wieder!



NOBLE BEGIERDEN Eine Geschichte des europäischen Kunstmarkts

30. Jänner - 6. April 2026
GARTENPALAIS Liechtenstein
täglich von 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei

www.palaisliechtenstein.com/

Damenstammtisch



Burg Schlaining und Carolus Clusius

Von *Brigitte Beidinger*

Unser geplanter Ausflug nach Burg Schlaining, einen Tag vor dem Muttertag, war anscheinend doch nicht gut gewählt und so mussten wir den geplanten Familienausflug mit Bedauern absagen.

In der Zwischenzeit möchte ich euch einige Informationen zu Carolus Clusius geben.

Der berühmte flämische Botaniker seiner Zeit lebte und arbeitete viele Jahre in Wien und im heutigen Burgenland in Güssing und in Schlaining. Geboren wurde er am 19. Februar 1526 in Arras, damals Flandern; gestorben ist er ledig am 4. April 1609 in Leiden, Niederlande. Er war ein flämisch-niederländischer Gelehrter, Arzt und Botaniker.

Von 1573 bis 1576 war de l'Écluse Hofbotaniker Maximilians II. in Wien, wo er einen Medizinalkräutergarten und das erste Alpinum anlegte. Durch botanische Exkursionen auf Ötscher und Schneeberg hat Clusius wesentlich zur Kenntnis der Alpenflora beigetragen.

Als 1576 Rudolf II., der Sohn Maximilians II., alle Angestellten mit protestantischem Glauben entließ, fand Clusius in Balthasar Batthyány, dem Burgherrn von Güssing, einen Freund und Förderer.

In Güssing sowie auf der Burg Schlaining verfasste Clusius sein bedeutendes Werk *Stirpium Nomenclator Pannonicus*, die erste österreichische Pflanzenkunde. Seine Arbeiten über die Pflanzen in Österreich und Ungarn blieben für mehr als 100 Jahre maßgebend. (Quelle: Wikipedia)



Charles de l'Écluse (auch Charles d'Ecluse; flämisch Karel van der Sluis, latinisiert Carolus Clusius, kurz Clusius) war ein flämisch-niederländischer Gelehrter, Arzt und Botaniker.



Burg Schlaining im Südburgenland widmet dem Botaniker auch einen Platz in der Ausstellung und man kann auf seinen Spuren wandeln.

Habe ich euch nun neugierig gemacht und euer Interesse geweckt? Wenn ja, bitte um Mitteilung an uns, gerne werden wir diese Veranstaltung nachholen.

Besuch in der Otto Wagner Villa

Von Ilse Verbaeys

Am Sonntag, den 27. April, traf sich eine Gruppe Interessierter, um an einer Führung im Ernst-Fuchs-Museum in der von Otto Wagner erbauten Villa in der Hüttelbergerstraße 26 in Wien teilzunehmen.

Bei einer sehr launigen Führung durften wir Geschichtliches, Anekdoten und auch viel Neues erfahren.

Otto Wagner hat die Villa ursprünglich als Sommerresidenz 1888 für seine Familie und sich erbaut. Bereits wenige Jahre später wurde der rechte Seitenflügel, die Orangerie, mit transparenten Glasfenstern winterfest gemacht. Auch der rechte Seitenflügel wurde 1900 umgebaut und gilt heute als der schönste noch erhaltene Jugendstilsaal Wiens.

Bis 1911 diente die Villa Otto Wagner als Repräsentationshaus. Im Rahmen legendärer Empfänge und Sommerfeste traf sich hier die elegante Wiener Gesellschaft. Künstler wie Gustav Klimt, Josef Hoffmann, Adolf Loos, Alma Mahler-Werfel und viele andere gingen in der Otto Wagner Villa ein und aus.

1912 wurde die große Villa verkauft und Otto Wagner baute auf dem Nachbargrundstück eine kleinere, modernere Villa, die er bewohnte.

In der Zeit der Nationalsozialisten wurde die Villa enteignet und eine Büro-Zentrale eingerichtet. Die Freizeitaktivitäten der Hitlerjugend wurden von hier aus organisiert.

Nach Ende des 2. Weltkrieges wurde die Villa zum Spekulationsobjekt und man dachte daran, das Gebäude abzureißen!!!

Mehrere Jahrzehnte schlummert die Villa einem Dornröschen gleich, in einem verwilderten Garten.

Erst 1972 erwarb Ernst Fuchs dieses vom Abbruch bedrohte Jugendstil-Juwel und restaurierte das Gebäude zwei Jahre lang umfassend.

Dann öffnete eines der schönsten Ateliers Europas mit selbstdesignten Tapeten, Möbeln, Skulpturen, Lustern und Gemälden. 1988, genau hundert Jahre nach der Erbauung, wurde die Wagner Villa zum Ernst Fuchs Privatmuseum.

Der Universalkünstler gestaltete auch den Garten und schuf dort seinen Musterbau – Nymphäum Omega – ein Brunnenhaus. Das Gebäude wird dominiert von einem riesigen Madonnen-Fenster, geziert von den 12 goldenen Engeln der Apokalypse.

Im Museum wird eine Retrospektive seines Schaffens von 1945 bis zur Gegenwart gezeigt und es ist immer einen Besuch wert!



Besuch in der Otto Wagner Villa



Gedanken zum Herbst

Ex-Libris



Matin d'Octobre

C'est l'heure exquise et matinale
Que rougit un soleil soudain.
A travers la brume automnale
Tombent les feuilles du jardin.

Leur chute est lente. On peut les suivre
Du regard en reconnaissant
Le chêne à sa feuille de cuivre,
L'érable à sa feuille de sang.

Les dernières, les plus rouillées,
Tombent des branches dépouillées :
Mais ce n'est pas l'hiver encor.

Une blonde lumière arrose
La nature, et, dans l'air tout rose,
On croirait qu'il neige de l'or.

François Coppée, Promenades et Intérieurs



Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

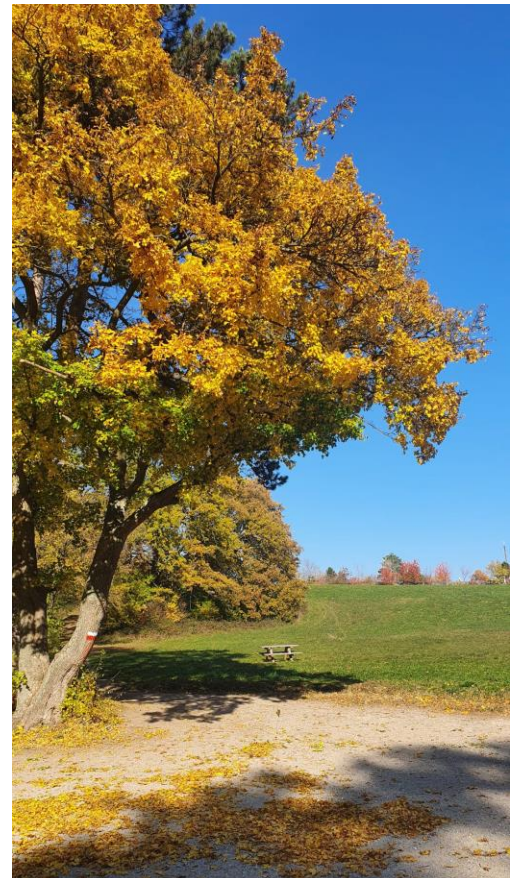
Rainer Maria Rilke, »Das Buch der Bilder«, 1902



De herfst blaast op den horen

De herfst blaast op den horen,
 en 't wierookt in het hout;
 de vruchten gloren.
 De stilten weven gobelijnen
 van gouddraad over 't woud,
 met reeën, die verbaasd verschijnen
 uit varens en frambozehout,
 en sierlijk weer verdwijnen ...
 De schoonheid droomt van boom tot boom,
 doch alle schoonheid zal verdwijnen,
 want alle schoonheid is slechts droom,
 maar Gij zijt d'Eeuwigheid!
 Heb dank dat Gij mijn weemoed wijdt
 en zegen ook zijn vruchten.
 Een ganzendriehoek in de luchten;
 nu komt de wintertijd.
 Ik hoor U door mijn hart en door de
 rieten zuchten.
 Ik ben bereid.

Felix Timmermans (1886 - 1947)



Programm 2025 / 2026

Unsere geplanten Veranstaltungen im kommenden Halbjahr



Donnerstag, 25. September 2025
ÖBG – Kulturtreff im Café Leonidas

Mittwoch, 22. Oktober 2025
Konzert mit Serge Falck - Michael Schade
Theater Akzent, 1040 Theresianumgasse 18



Donnerstag, 6. November 2025
Business Talk im Hotel Indigo, Beginn 17.30 Uhr
Der Repräsentant des Hafens von Antwerpen/Bruges in Österreich und Ungarn, Mag. Walter Holzhammer, wird zum Thema sprechen. Anschließend Diskussionsrunde, moderiert von Dipl.-Ing. Chris Slijkhuis. Nach der Panel-diskussion laden wir unsere Gäste sehr herzlich zu einem Networking Empfang ein.



Samstag, 15. November 2025
Unteres Belvedere - Führung durch die Ausstellung „Cézanne, Monet, Renoir“ Französischer Impressionismus aus dem Museum Langmatt
Treffpunkt Gruppe 1: 11.30 Uhr, Gruppe 2: 13.00 Uhr

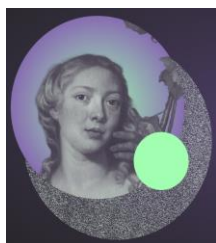
Donnerstag, 4. Dezember 2025
Benelux Adventdinner im Grand Hotel Wien
18.00 Uhr Sektempfang mit prickelndem
Genuss aus dem Hause Peter Szigeti-Sektkellerei Gols



Samstag, 6. Dezember 2025
Nikolofeier in der belgischen Botschaft
Einlass + Geschenkabgabe um 14.30, Beginn 15.00 Uhr



Dienstag, 13. Jänner 2026
ÖBG Neujahrsempfang im Bezirksmuseum Josefstadt



Sonntag, 25. Jänner 2026
Ausstellung im KHM „Michaelina Wautier“
Lernen Sie die bedeutende flämische Barockmalerin als eine Meisterin der Sinne kennen und erleben Sie ihre Wiederentdeckung! Führung um 14.00, ab 16.00 Uhr Empfang bei Flanders State of the Art

Sonntag, 1. März 2026
Muschelabend
im Hotel Indigo mit Tombola!



Rechtzeitig vor den Veranstaltungen werden Terminavisos ausgesendet!
Anmeldungen mit verbindlicher Zusage: mdeblonde@gmx.at

Gemütlicher "ÖBG-Treff" im Café Leonidas



Von Susanne Krumpholtz

Die lieblichen Klänge des Adelen-Walters von Johann Strauß Sohn vermischten sich mit dem süßen Schokoladenduft der Belgischen Pralinen von Leonidas zu einer herrlichen Wiener Melange!

So geschehen am 25. September 2025, als sich eine feine, illustre Gruppe der Österreichisch-Belgischen Gesellschaft (ÖBG) bei Kaffee, heißer Schokolade und herrlichem Apfelstrudel zu einem gemütlichen Zusammentreffen in der Dominikaner Bastei 19 einfand.

Während wir den süßen Versuchungen nicht widerstehen konnten und auch gar nicht wollten, erfuhren wir durch einen amüsanten Vortrag unserer Präsidentin Brigitte Beidinger pikantere Details über unseren Walzerkönig Johann Strauß Sohn. (Aus dem Buch von Georg Markus: Meine Reisen in die Vergangenheit, Amalthea Verlag)

Nicht nur, dass dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr überall gefeiert wird, so gibt es - wenn auch nicht auf diplomatischem, so zumindest äußerst privatem Gebiet- eine kleine, vielleicht unbekannte Verbindung zu Belgien.

Um seine dritte Ehefrau Adele ehelichen zu können, musste Johann Strauß zum protestantischen Glauben übertreten und Coburger Staatsbürger werden. Die Scheidung seiner zweiten Ehe vollzog nun sein Gönner und Freund, Herzog Ernst II. aus dem Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha.

Noch heute regieren Mitglieder dieses Hauses in Belgien, womit wir die Verbindung hätten.



Gemütlicher "ÖBG-Treff" im Café Leonidas



Wien-Premiere: Das gehört sich doch nicht so!

Klavier, Gesang, Lesung, Liebe – und viel Humor

Von Mag. Dr. Gerhard Resch

Die Einladung seitens der ÖBG ins „Konzertkabarett“ im AKZENT-Theater war eine wunderbare Idee. Ich persönlich war, obwohl ich weder Fan noch Experte „unserer“ klassischen Musik bin, sondern von Beatles, Stones und Monkees schwärme, von Vorstellung, Interpreten und der humoristischen Vortragsweise sehr angetan, obwohl sich die Künstler gleich zu Beginn entschuldigten, sie wären alle drei verkühlt.

Maximilian Kromer, der Jüngling in der Runde, den ich überhaupt nicht kannte, wurde schon mit 14 Jahren an der Musik Uni Wien aufgenommen, kann viele internationale Preise und Mitwirkungen in Orchestern, als Kammermusiker sowie Auftritte als Solist aufweisen.

Michael Schade wirkte mit seinen 60 Jahren vom Aussehen her für mich bullig, fast aggressiv, vor allem für den Vortrag von Liebesliedern, aber seine Superstimme hat mich genau vom Gegenteil überzeugt. Dass der Kosmopolit Schade sein Repertoire im Laufe seiner Karriere von Mozart bis Wagner erweitert hat, ist für mich beeindruckend.

„Unser“ Serge Falck, Austro-Belgier, wenn ich ihn so nennen darf, ist nicht nur mir, sondern sicherlich uns allen sehr bekannt. Ihn zu beschreiben bedeutete, Eulen nach Athen zu tragen. Nur so viel zu diesem Abend: durch seine Routine (64 Jahre) und seinen Humor hat er mir besonders imponiert.

Alle drei Künstler konnten einander, meiner Meinung nach, gegenseitig beflügeln: Kromer durch jugendlichen Antrieb, die beiden anderen durch Routine und Humor.

Ich hatte das Gefühl, sie haben nichts vorgetragen, sondern das Publikum mitgetragen.

Nochmals herzlichen Dank der ÖBG, der Präsidentin und ihrem Team, für die Einladung mit ermäßigten Tickets und für die Erfrischung in der Pause.

Das nächste Mal komme ich gerne wieder!



© www.akzent.at



Belgische Seitenblicke

Wissen Sie, dass ...?

... mit Begeisterung und Standing Ovation die Uraufführung von **"Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt"** im Circus-Theater Roncalli am Heumarkt gefeiert wurde?

Die zentrale Produktion des Festjahres Johann Strauss 2025 Wien erwies sich bereits bei der Premiere als außergewöhnliches Ereignis, das Theater, Pop und Zirkuskunst zu einem einzigartigen Gesamterlebnis für Jung und Alle vereint.

Die Geschichte stammt von Erfolgsautor Thomas Brezina, der sich von der 150 Jahre alten Strauss-Operette "Cagliostro in Wien" neu inspirieren ließ. Er verlegte die Handlung in die poetische Welt des Zirkus, in der es um Täuschung, Mut, Liebe, Staunen und große Gefühle geht.



v.l.n.r.: Thomas Brezina, Clown, Bürgermeister Michael Ludwig, Intendant Roland Geyer

(c) Stadt Wien_Christian Jobst;
www.johannstrauss2025.at/presse/

... zum Strauss-Jahr das Jüdische Museum Wien eine Intervention, die eine bislang wenig bekannte Facette des Walzerkönigs beleuchtet, zeigt? Unter dem Titel **Geheime Reichssache „Johann Strauss“** erzählt sie von der Vertuschung seiner jüdischen Abstammung und die Enteignung des Familiennachlasses durch das NS-Regime.

1.Oktober 2025 – 16. Jänner 2026 | Project Space | Jüdisches Museum Wien, Dorotheergasse 11

Weitere Informationen: www.johannstrauss2025.at

Belgische Seitenblicke

Wissen Sie, dass ...?

Unser langjähriger Sponsor **Peter Szigeti, Sektkellerei Gols**, brachte zeitgerecht zum Geburtstag für "Schani" eine **Edition Johann Strauss** auf den Markt.



Peter Szigeti mit **Kammersänger Herbert Lippert**, der das Bild von Johann Strauss für das Etikett gemalt hat.



Weitere Infos und Bestellungen auf:
www.szigeti.at

Belgische Seitenblicke

Wissen Sie, dass ...?



... unsere **Vizepräsidentin Els Amant** wieder glückliche Oma wurde?



... die **Luxemburgisch-Österreichische Gesellschaft** in der Galerie Bergasse 29 eine Ausstellung mit dem Titel „**Schönheiten im Zwischenraum**“ mit Kunstwerken von 11 Künstlerinnen aus Luxemburg, die in Wien leben oder gelebt haben, organisiert hat?



... die **Österreichisch-Dänische Gesellschaft** ihr **65. Jubiläum** mit einer Festveranstaltung am 14. September gebührend feierte? Die Gesellschaft, die im Jahre 1960 gegründet wurde, hat ihren Ursprung in der **Aktion „Wienerkinder“** - als Kinder aus Wien nach dem 1. und 2. Weltkrieg nach Dänemark zur Erholung zu lieben Pflegefamilien kamen. In der Vereinigung werden die dänischen Erinnerungen bewahrt und Freundschaften wurden geschlossen, um das Verständnis für die jeweils andere Kultur zu vertiefen. Mitglieder der Gesellschaft sind in erster Linie die ehemaligen „Wiener Kinder“ der ersten und zweiten Generation, außerdem Freunde Dänemarks und in Österreich lebende Däninnen und Dänen. Präsident der Gesellschaft ist Herr Franz Haberhauer.



... es im **Burgenland** in der Vorweihnachtszeit einen **stimmungsvollen Adventzauber** geben wird?

Die Ruster Adventmeile, der Pannonische Advent auf Burg Forchtenstein und Schloss Lackenbach, stimmungsvolle Märkte im Schloss Esterházy in Eisenstadt, in der Kellergasse Heiligenbrunn, in Bad Tatzmannsdorf, auf Schloss Tabor und beim Mittelalterlichen Christkindlmarkt Stadtschlaining.
[www. winterwunder-burgenland.at](http://www.winterwunder-burgenland.at)

Belgische Seitenblicke

Wissen Sie, dass ...?

... es dieses Jahr in regelmäßigen Abständen einen „**Nachmittags-Kulturtreff**“ der ÖBG im **Café Leonidas** geben wird? Lassen Sie sich überraschen! Einladungen erfolgen immer rechtzeitig. Siehe Artikel im Heft vom ersten Kulturtreff!



(c) <https://pralinen-wien.at/>

Leonidas Pralinen Wien
Dominikanerbastei 19, 1010 Wien
+43 650 501 79 40
kontakt@pralinen-wien.at
<https://pralinen-wien.at>

... es bei Leonidas rechtzeitig vor dem Nikolofest und Weihnachten spezielle Sorten, Geschenkboxen und süße Geschenkideen geben wird.

Belgische Seitenblicke

Wissen Sie, dass ...?

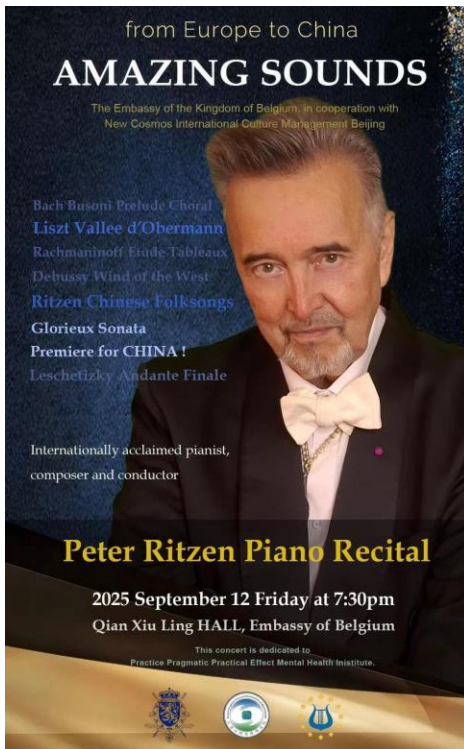
.... die Präsidentin und die Generalsekretärin der ÖBG zur **Eröffnung der Ausstellung „Michaelina Wautier, Malerin“** im KHM durch die belgische Königin eingeladen waren?
Ein Besuch der Ausstellung ist im Jänner 2026 mit den Mitgliedern der ÖBG geplant.



<https://www.facebook.com/100064545467903/posts/1214142290747275/?mbextid=S40aB7S9Ucbxw6v>

Belgische Seitenblicke

Wissen Sie, dass ...?



... **Peter Ritzen** ein Klavier Recital in der Belgischen Botschaft in Beijing spielte?

... **Nathalie Matthys und Josef Lamell** ein wunderschönes Konzert "On the shoulders of Giants" im Bechstein Zentrum gegeben und sehr viel Applaus bekommen haben?



... es wieder regelmäßig einen „**Belgischen Stammtisch**“ gibt?
Der nächste Stammtisch findet am 21. November um 19.00 statt.
Mickey's Finn, Irish Pub
Ungargasse 67, 1030 Wien

Last but not Least

Wissen Sie, dass ...?



www.dachverband-pan.org/

... alle Freundschaftsgesellschaften unter der **Schirmherrschaft von PaN** (Partner aller Nationen) stehen? Und unsere langjährige **Ehrenpräsidentin Greet Machek** im Vorstand von PaN tätig ist?

Der Vorstand der Österreich-Belgischen Gesellschaft wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen Herbst und schon viel Vorfreude auf die kommende Adventzeit!

Verbringen Sie eine gemütliche und erholsame Zeit mit Ihren Familien und im Freundeskreis.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen bei unseren kommenden Veranstaltungen.

Brigitte Els Marleen Gery

Impressum

Herausgeber: Österreichisch Belgische Gesellschaft

Redaktion: Brigitte Beidinger

Mitarbeit: Els Amant, Brigitte Beidinger, Marleen Deblonde, Petra Demol, Gabi Felkl, Susanne Krumpholtz, Michael Nitsche, Mag. Dr. Gerhard Resch, Chris Slijkhuis, Ilse Verbaeys

© Fotos: ÖBG, Brigitte Beidinger, Els Amant, Petra Demol, Michael Nitsche, Chris Slijkhuis

Digitale Datenaufbereitung und Layout: Petra Demol, Dr. B. Engelbrecht (www.geosolution.eu)

Redaktionsschluss für Atomium Nr. 80: Ende März 2026

© Logo Atomium Titelseite: <div>Icons made by

title="Freepik">Freepik from title="Flaticon">www.flaticon.com</div>

Danke unseren Sponsoren und Partnern!



We preserve nature's gifts

